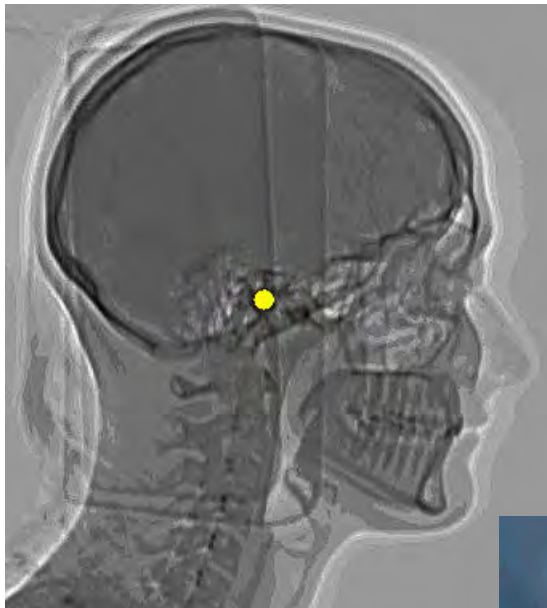


Tinnitus!? Pfeifen im Ohr!?
Kopfschmerzen!? Nackenschmerzen!?
Schulter Schmerzen!? Tennisarm!?
Bandscheibenvorfall!? Rückenschmerzen!?



Sie sind der Meinung, das könne doch nicht alles mit den Zähnen und/ oder dem Kiefergelenk zusammenhängen!? Doch! Und noch viel mehr! Nicht nur laufen über das Kiefergelenk wichtige Meridiane der Akupunktur und ist das Kiefergelenk „Mülleimer der Seele“,



Das Kiefergelenk

Das Kiefergelenk (links: gelb) ist das oberste Gelenk im Körper und seine richtige Positionierung in der Gelenkgrube sichert Ihnen den aufrechten Gang (und den Unterschied zum Affen)!

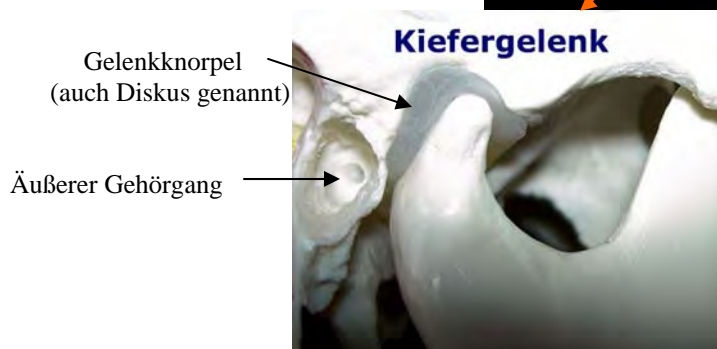
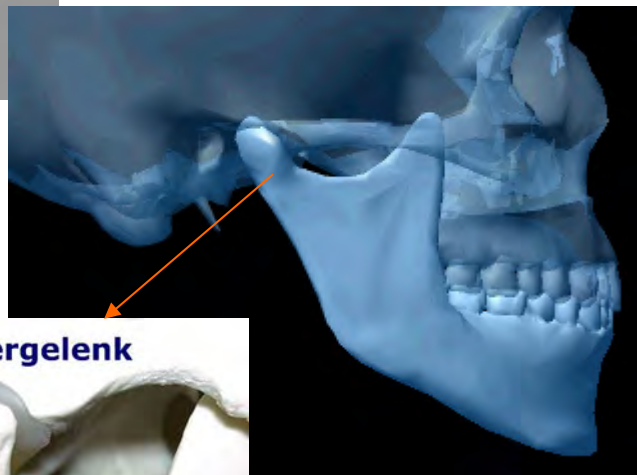
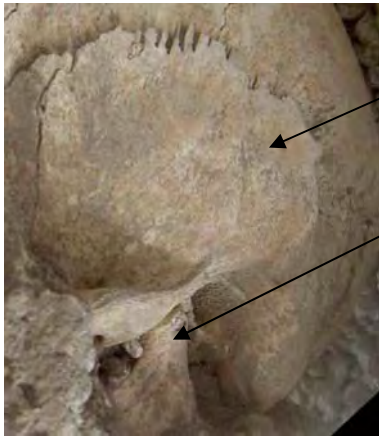


Foto oben entnommen aus der Software WinJaw von Zebris

Eigentlich muss es heißen: die Kiefergelenke, denn Sie können den Unterkiefer nicht nur mit **einem** Gelenk benutzen. Hinter einer dünnen Knochenwand an der Rückseite der Gelenkgrube befindet sich das Innenohr mit seiner „Schnecke“, die wiederum für Ihr Gleichgewicht zuständig ist. Steht also das Kiefergelenk nicht an seiner richtigen Stelle, - sei es durch einen Beckenschiefstand oder zu hohen oder zu niedrigen Kronen oder aber durch Kippungen von Zähnen, sollten Sie sich nicht über einen möglichen Tinnitus oder über Drehschwindel wundern!

Kommt es zu einem Verkanten des Unterkiefers mit einseitiger Kompression in die Gelenkgrube, kann dies nicht nur einen Diskusschaden mit Perforation zu Folge haben; durch den Druck kann es auch zu einer Verschiebung des Schläfenbeines und damit zu Blockierungen der „Schädelatmung“ im Sinne der Cranio-sacralen Dysfunktion kommen. Dies hat wiederum erneut mögliche Fernwirkungen auf den Gesamtorganismus.



„abklappendes“ Schläfenbein
(am Beispiel der Ausgrabungen
von Pompeji)

Kiefergelenk unter dem Jochbogen

Bereits kleinste Fehlstellungen der Füße haben Auswirkungen auf den gesamten Bewegungsapparat. Und umgekehrt! Kleinste Fehlstellungen der Kiefergelenke haben Auswirkungen auf die Kopfhaltung und damit auf den Atlas und die Halswirbelsäule!

„Wenn oben nichts mehr durchkommt, kommt unten nichts mehr an!“

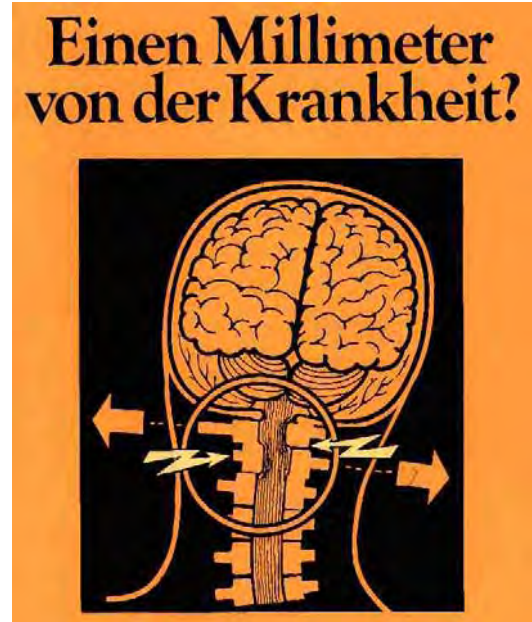
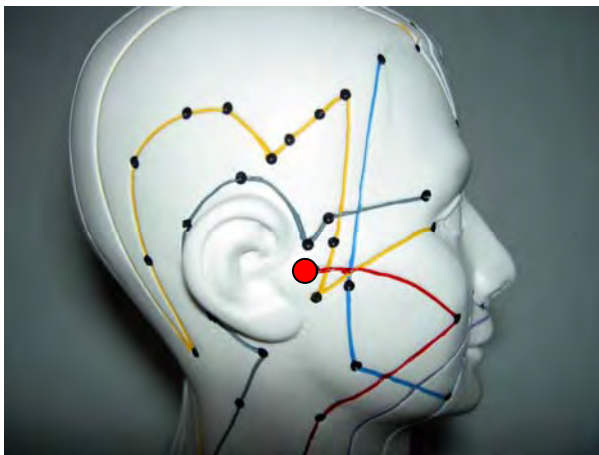


Foto: Mit Zustimmung von Dr. Ackermann, Ackermann College, Stockholm, Schweden



Ein gestörter Funktionsablauf der Kiefergelenke wirkt rückkoppelnd auch auf die umgebenden Meridiane!

Um das Ohr herum (dunkelblau) Dreifacherwärmer-Meridian (Sanjiao Channel); er unterstützt die Atmungs-, Verdauungs- und Urogenitalfunktionen.
gelb: der Gallenblasenmeridian; er wirkt spasmolytisch (den Tonus = Spannkraft der glatten Muskulatur herabsetzend) und hat er hat reflektorische Beziehungen zu Auge/ Hüfte/ Knie und Leber/ Gallenblase.

rot: der Dünndarm-Meridian

Frau Lilo Cross

Herzlichen Dank!

Schon Anfang der 1980er Jahre machte die Bückeburger Physiotherapeutin Lilo Cross darauf aufmerksam, dass Becken, Wirbelsäule und Kopf eine „funktionelle Einheit“ bilden. Heute unterrichtet sie Orthopäden, Zahnärzte und Krankengymnasten darüber, wie sich ein Defekt im Wirbelsäulen- und Beckenbereich, also eine Schiefhaltung, auf den Biss auswirken können. Damals wurde sie nicht ernst genommen und sogar verlacht. Heute befassen sich viele Kongresse, insbesondere der ganzheitlichen Zahnmedizin, mit diesen Zusammenhängen. Lilo Cross war eine meiner Ausbildungsstationen. Sie war es, der ich die Infrarotdiagnostik und damit einen großen diagnostischen und therapeutischen Sprung in meiner Praxis verdanke!

www.cross-therapie.de

